Monatsbericht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **2 (1881)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

II. Jahrgang. Nr. 10.

Der Pionier.

Mitteilungen aus der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

Erscheint am 15. jedes Monats.

Anzeigen nimmt entgegen die Annoncenexpedition *Haasenstein & Vogler* in *Bern.*

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco). Bern, den 15. Oktober 1881. Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Monatsbericht.

Unsere Ausstellungsgegenstände sind von der internationalen geographischen Ausstellung in Venedig zurükgekehrt und sind nun wieder in der Schulausstellung. Laut Bericht des schweiz. Konsuls Herrn Ceresole in Venedig wurde jeder der beiden Schulausstellungen von Zürich und Bern von der Jury eine Mentione Onorevole (Ehrenmeldung) zu Teil.

Sämmtliche Lehrer und Lehrerinnen, welche in der Heimatkunde und überhaupt in der Geographie unterrichten, machen wir darauf aufmerksam, dass jezt in der Schulausstellung 14 Reliefs ausgestellt sind, ausgezeichnete Arbeiten, einige von bernischen Lehrern. Macht's na!

Neue Zusendungen:

1) Fünfter Bericht über die Anstalt für schwachsinnige Kinder im Weissenheim bei Bern, von Hrn. Appenzeller, Pfarrer.
2) Jahresbericht des Erziehungs-Rates des Kantons Graubünden pro 1880.
3) Bericht über das Erziehungswesen des Kantons Schaffhausen vom 1. Mai 1880 bis 30. April 1881.
4—9) Amtsberichte des Kts. Glarus von 1860 bis 1878. Von der Tit. Landesschulkommission.
10) Die Schulsparkassen, von Pfr. Strasser. Buchhandlung Huber & Cie., Bern.
11) Preis-Verzeichniss von Heinrich Strobel in Stuttgart.
12) Praktische deutsche Sprachlehre für Volksschulen, von Alb. Wanzenried, Sekundarlehrer in Grosshöchstetten.
13) Kommentar zu dem schweizer. Bilderwerke für den Anschauungs-Unterricht. Heft 6, 7, 8, 9, 10.
14) Drei Tierbilder: Reh, Schwein und Esel, von der Buchhandlung Antenen.
15) Ein Muster von Holzarten, von der Lehrmittel-Anstalt in Leipzig.
16) Smithsonian Reports, 1875, 1877, 1878, 1879, von Herrn Koch, Gymnasiallehrer in Bern.
17) Rapport du département de l'instruction publique du canton de Neuchâtel, 1880.
18) Ein Schulharmonium, von der Fabrik Gschwind in Stuttgart.

Urteile unserer Fachkommissionen.

G. Delabar, Prof. *Drittes Heft der Anleitung zum Linearzeichnen. Die weitere Ausführung der rechtwinkligen Projektionsart nebst einem Anhang über die projektivischen Verwandtschaften der neuern Geometrie und insbesondere über die centrische Collineation und Affinität.* 2. Aufl. Freiburg i. B. Verlagshandlung Herder. Preis Fr. 2. 75.

Ganz besonders die 2. Auflage dieses dritten Heftes von Delabar bildet das solide Fundament für die weiteren Teile des so viel umfassenden, sorgfältig und gründlich durchgearbeiteten Werkes, betitelt: „Anleitung zum Linearzeichnen". Die 183 litographirten Zeichnungen auf den 40 Blättern sind so deutlich und exakt ausgeführt und der zugehörige Text so ausführlich und leichtfasslich gehalten, dass nicht nur dem Lehrer, sondern auch dem Schüler dieses dritte Heft von grossem Nuzen sein kann, ja auch einem Strebsamen genügt es wohl zum Selbststudium, wenn er die nötigen Uebungen nicht unterlässt.

In einer Einleitung werden zunächst die Resultate des zweiten Heftes übersichtlich zusammengestellt, dann folgt der weitere Lehrstoff, der sich in 6 Teile gliedert.

1) Aufgaben über Punkt, Gerade, Ebene und ebene Figuren (Bl. 1—5).
2) Ebene Körperschnitte, Oberflächen, Abwiklungen (Bl. 5—13 und 21).
3) Tangenten an Curven und Tangentialebenen an Regelflächen und Rotationsflächen (Bl. 14—21).
4) Schnitte von Körpern mit Körpern (Bl. 22—25).
5) Anwendungen des Vorhergehenden auf interessante Aufgaben verschiedener Gebiete (Bl. 26—32).